



Ossenberger Martinimarkt ein voller Erfolg

Das Wetter war gut. Es war den ganzen Tag über fast windstill, trocken und nicht zu kalt oder zu warm. Da war es kein Wunder, dass schon lange vor der Eröffnung um 14 Uhr die ersten Gäste zum inzwischen 15. Ossenberger Martinimarkt kamen, und der Besucherstrom riss bis zum Ende des Marktes um 20 Uhr nicht ab. Die vielen Besucher, die nicht nur aus Ossenberg, sondern auch aus der Umgebung kamen, brauchten ihr Kommen wirklich nicht zu bereuen. Für das leibliche Wohl war durch die beteiligten Ossenberger Vereine hervorragend gesorgt. So gab es im Zelt des Heimatvereins Kaffee und Kuchen, während die Jugendabteilung des KAG Ossenberg frische Waffeln anbot. Herzhaft war es beim Verein Gemütlichkeit, der Bratwurst oder Currywurst wahlweise mit Brötchen oder Pommes frites offerierte. Der Förderverein des St. Mariä-Himmelfahrt-Kindergartens backte für die Besucher Reibekuchen mit Apfelmus und Crêpes in verschiedenen Variationen. Beim Glühweintrupp des KAG Ossenberg gab es Glühwein

wahlweise mit Schuss oder Kinderpunsch und bei den Ossenberger Schützen Bier, diverse Schnäpse und kalte nichtalkoholische Getränke. An manchen Verpflegungsständen musste man wegen des enormen Andrangs etwas längere Wartezeiten einplanen. Die Stimmung war bestens und wer schon das eine oder andere Geschenk für die Adventszeit oder Weihnachten kaufen wollte, wurde keinesfalls enttäuscht. In den selbstgebauten Holzhöhlen des Heimatverein Herrlichkeit Ossenberg oder in eigenen liebevoll geschmückten Pavillons hatten die mehr als 20 Händler Holzschnitzereien, selbstgemachte Engel oder Kerzen aus Holz, Selbstgestricktes und Selbstgehäkeltes sowie Geschenksets aus Seifen ebenso im Angebot wie selbstgemachte Liköre, Modeschmuck, selbstgezogene Kerzen, Pralinen und Weihnachtsgebäck und das alles mit sehr viel Liebe zum Detail. Die Auswahl war einfach nur riesig. Zur musikalischen Untermauerung wurden CDs als Hintergrundmusik abgespielt, aber selbstverständlich gab es auch wieder

Live-Musik. Der Posaunenchor Wallach-Ossenberg-Borth spielte Martinslieder und dann hatten auch die Kinder ihren großen Auftritt. Katja Assenmacher vom Ossenberger Kindergarten St. Mariä Himmelfahrt lud alle Kinder ein, unter ihrer Leitung gemeinsam zu singen und die Resonanz war riesengroß. Mit Einbruch der Dunkelheit sollte der Dorfplatz von den Lichterketten mit den vielen hundert Lämpchen beleuchtet werden, aber die Straßenbeleuchtung war defekt und damit blieben auch die Lichterketten dunkel, aber das störte eigentlich keinen. Hinterher waren alle zufrieden, die beteiligten Ossenberger Vereine, die Marktbesucher und vor allen Dingen auch die vielen Besucher, die mit Lob für die tolle Organisation durch den Heimatverein nicht sparten. „Die Atmosphäre ist einfach so einmalig“, schwärmten unisono Besucher, Marktbesucher und die beteiligten Ossenberger Vereine, die mit ihren Umsätzen mehr als zufrieden waren und im nächsten Jahr gerne wiederkommen möchten.